

www.e-rara.ch

Biblische Erzählungen für die Jugend

Hess, Johann Jakob

Zürich, 1774

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: 7.163

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17114>

CVIII. Seine Berufung.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

234 Lebensgeschichte des Propheten Elias.

Muth und ihre Begierde, diesen grossen Verfechter der Religion auch in Zeiten der Verfolgung aufzusuchen, war sehr lobenswürdig.

Aber eben so wohl laß ich mir gefallen, daß Elisa bloß sagte: Schicket nicht: Er hatte gewiß seine guten Gründe, warum er ihnen nicht sagte, er sey in den Himmel genommen worden: Vermuthlich hätten sie nicht gewußt, wie das zu verstehen sey. Denn vom Eingang in den Himmel, und in ein ewiges Leben, redete erst der Wohlthäter der Menschen recht deutlich. Und wer ein Lernjünger ist, muß sich gefallen lassen, daß man ihm nicht alle male alles sagen kann. Indes ward die Versekung des Elia vergewissert, und allem künftigen vergeblichen Suchen vorgebogen, dadurch, daß der Prophet Elisa sie eben drey Tage lang den Elias suchen ließ. Sie fanden ihn nicht. O selig, wer forschet wo er soll, und sich zu Ruhe giebt, wo er mit Forschen nicht weiter kommen kann!

Geschichte

des

Propheten Elisa.

CVIII.

Seine Berufung.

Elisa, ein Sohn Saphat, war erst ein Ackermann, der in der Stille sein Feld bauete. Elias hatte sein gutes Herz, und seine gottgefällige Aufführung gekannt, und wußte, daß Gott auch ihn wegen seiner Redlichkeit brauchen würde, dem Bösen unter dem Volk Isral zu wehren, und dem lieben Gott noch

noch manchen Menschen zuzuführen: Dazu aber müsse er besonders aufgefordert werden. Er gieng also, auf göttlichen Befehl, zu Elisa auf das Feld, und traf ihn da eben hinter dem Pflug bey seiner Arbeit an; grüßt ihn, warf seinen Mantel (eine Gattung Oberkleid) über ihn. Weil nun Elisa gleich wußte, was dieses Umwerfen des Mantels bedeute, daß ihn nämlich Elias zu seinem Lehrsohn oder Schüler machen wolle, ließ er voll Freud über ein so grosses Glück seine Kinder und Pflug stehen, und gieng dem Elias nach. So groß indessen seine Freude war, vergaß er doch das nicht darüber, was sich einem guten Kinde geziemt. Er fragte den Propheten: Ob er nicht auch noch vorher zu seinen lieben Aeltern gehen dürste, um von ihnen Abschied zu nehmen: Dann wolle er gleich mit ihm kommen. Geh nur hin, antwortet ihm der Prophet; aber komm gleich wieder; du weiffest, was ich mit dir vorhabe. Elisa geht eilends hin und erzählt es seinem Vater, seiner Mutter und seinen Hausgenossen, und opfert noch zur Bezeugung seines Dankes gegen Gott; geht dann wieder zum Propheten, bleibt nachher immer bey ihm, und wird sein getreuer Diener und Lernjünger.

Es ist dir erzählt worden, mein liebes Kind, wie sich Elisa verhalten, da er gemerkt, daß ihm eine nahe Trennung von seinem Lehrer bevorstehe; wie er ihn nicht verlassen wollte, wenn er auch schon sagte, daß er wichtige Geschäfte da und dort hätte; und wie Elias es endlich geschehen ließ, daß er bey ihm bliebe, weil er wußte, daß es Elisa aus so guten Gründen that. Du weißt auch, daß das hierauf erfolgte, was er sich vor Elias Abschied ausgebeten: Daß ein reiches Maas von dem erhabnen Geiste dieses Propheten ihm mitgetheilt würde. Wirklich ward er von dieser Zeit an ein eben so großer Prophet wie sein Lehrer. Das, was schon erzählt worden, wie sich das Wasser des Jordans zertheilt, da er mit des Elias Mantel in diesen Fluß schlug, war die erste Probe von seiner Aehnlichkeit mit Elias. Hierauf folgten noch mehr solche Proben.